

Zentralblatt für das Deutsche Reich.

Herausgegeben

im

Reichsamt des Innern.

In beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Jahrespreise von 8 M.
Einzelne Nummern werden mit 20 Pf. für jeden achtfelligen Druckbogen berechnet.

XLV. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 30. November 1917.

Nr. 39.

Inhalt: 1. Allgemeine Verwaltungssachen: Änderung der Bestimmungen, betreffend den Reichskommissar für Übergangswirtschaft Seite 406
 2. Handels- und Gewerbewesen: Anordnungen zu der Verordnung über zuckerhaltige Futtermittel 408
 3. Statistik: Bekanntmachung über eine Nachweisung von Ergebnissen der Volkszählung vom 5. Dezember 1916 407

4. Zoll- und Steuerwesen: Mitverwendung von Hopfen als Ersatzstoff bei der Herstellung von Tabakerzeugnissen 410
 Verwendung von Hopfen zur Herstellung von nicht zigarettensteuerpflichtigem Rauchsabal 410
 5. Beilage. Medizinal- und Veterinärwesen: Verzeichnis der zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Krankenhäuser und medizinisch-wissenschaftlichen Institute 411

1. Allgemeine Verwaltungssachen.

Bekanntmachung

zur Abänderung der Bestimmungen vom 28. September 1916 (Zentralblatt für das Deutsche Reich S. 297), betreffend den Reichskommissar für Übergangswirtschaft.
Vom 26. November 1917.

Auf Grund von § 6 der Bundesratsverordnung über die Bestellung eines Reichskommissars für Übergangswirtschaft vom 3. August 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 885) wird bestimmt:

Artikel I.

Die Bestimmungen, betreffend den Reichskommissar für Übergangswirtschaft, vom 28. September 1916 (Zentralblatt für das Deutsche Reich S. 297) werden wie folgt geändert:

- In den §§ 1, 9 und 13 werden die Worte „Staatssekretär des Reichswirtschaftsamt“ durch die Worte „Staatssekretär des Reichswirtschaftsamt“ ersetzt.
- Die Bestimmungen in dem § 10 Abs. 2 Satz 1, 2 erhalten folgende Fassung:

Den Vorsitz in den Sitzungen führt der Staatssekretär des Reichswirtschaftsamt oder ein von ihm bestellter Vertreter. Der Staatssekretär des Reichswirtschaftsamt setzt die Tagesordnung auf Vorschlag des Reichskommissars fest.